



LINDAU NOBEL LAUREATE MEETINGS

Lindau, 23. März 2022

Pressemitteilung

71. Lindauer Nobelpreisträgertagung: 611 Nachwuchswissenschaftler*innen aus 91 Ländern zur ersten Tagung vor Ort seit 2019 eingeladen

- Zwei Auswahlverfahren für den Lindauer Chemie-Jahrgang 2022
- Tagung vor Ort in Lindau geplant
- Kuratorium beschließt Suspendierung der Beziehungen zu den Partnern in Russland und Weißrussland
- Vorläufiges Programm verfügbar: lindau-nobel.org – [#LINO22](https://twitter.com/LINO22)
- Fotos mit [Nachwuchswissenschaftler*innen in Lindau](#)

Das Kuratorium für die Lindauer Nobelpreisträgertagungen hat am Wochenende die Auswahl der Nachwuchswissenschaftler*innen bestätigt und informiert heute die weltweit 611 Bewerber*innen über ihre Einladung zur 71. Lindauer Nobelpreisträgertagung (Chemie). Viele der jungen Wissenschaftler*innen mussten aufgrund der Pandemie mehr als zwei Jahre warten, bis sie endlich die Inselhalle in Lindau betreten werden. Doch dieser Moment ist nun in Reichweite: Vom 26. Juni bis 1. Juli können sich die Teilnehmer*innen untereinander und mit rund 30 Nobelpreisträger*innen persönlich austauschen. Die Organisator*innen der Tagung arbeiten daran, für möglichst viele Wissenschaftler*innen eine Teilnahme vor Ort zu realisieren. Die Tagung findet im Rahmen der im Juni geltenden [Corona-Vorschriften](#) statt.

Bettina Gräfin Bernadotte, Präsidentin des Kuratoriums für die Lindauer Nobelpreisträgertagungen: „Wir sind zuversichtlich, dass die 71. Lindauer Nobelpreisträgertagung nach einer langen Zeit der Online-Zusammenarbeit wieder persönliche Begegnungen ermöglichen wird. Die Teilnahme an einer Lindauer Tagung ist eine einzigartige Erfahrung für die Teilnehmer*innen und führt zu langfristigen Kontakten zwischen den Wissenschaftler*innen.“

**Kuratorium für die Tagungen
der Nobelpreisträger in Lindau**
Council for the
Lindau Nobel Laureate Meetings

Ehrenpräsident | Honorary President
Prof. Dr. h. c. mult.
Lennart Graf Bernadotte af Wisborg (†)

Vorstand | Executive Committee
Bettina Gräfin Bernadotte af Wisborg
(Präsidentin | President)
Prof. Dr. Wolfgang Lubitz
(Vizepräsident | Vice-President)
Prof. Dr. Helga Nowotny
(Vizepräsidentin | Vice-President)
Nikolaus Turner
(Schatzmeister | Treasurer)

Stiftung
Lindauer Nobelpreisträgertagungen
Foundation
Lindau Nobel Laureate Meetings

Ehrenpräsidium | Honorary Presidents
Prof. Dr. h. c. mult.
Graf Lennart Bernadotte af Wisborg (†)
Prof. Dr. Roman Herzog (†)
Bundespräsident a. D.

Vorstand | Board of Directors
Prof. Dr. Jürgen Kluge
(Vorsitzender | Chairman)
Bettina Gräfin Bernadotte af Wisborg
Thomas Ellerbeck
Prof. Dr. Reinhard Pöllath
Nikolaus Turner
(Geschäftsführer | Managing Director)
Prof. Dr. h. c. Wolfgang Schürer
(Ehrevorsitzender | Honorary Chairman)

Geschäftsstellen | Offices
Lennart-Bernadotte-Haus
Alfred-Nobel-Platz 1
88131 Lindau
Deutschland | Germany

Tel.: +49 (0)8382 / 27731-0
Fax: +49 (0)8382 / 27731-13
E-Mail: info@lindau-nobel.org
foundation@lindau-nobel.org

www.lindau-nobel.org



Teilnehmer*innen aus zwei Bewerbungsverfahren

Der Lindauer Jahrgang 2022 besteht zum einen aus den Wissenschaftler*innen der Chemie, die für die interdisziplinäre 70. Lindauer Nobelpreisträgertagung ausgewählt worden waren (im vergangenen Jahr online). „Es ist uns ein Anliegen, dass die Wissenschaftler*innen dieses Jahrgangs nun auch die Möglichkeit haben, den ‚Lindau Spirit‘ vor Ort zu erleben“, so Gräfin Bernadotte. Der größere Teil der aktuellen Teilnehmer*innen (ca. zwei Drittel) hat sich erst im letzten Herbst beworben, sodass nun die traditionelle Zahl von rund 600 eingeladen werden kann. Die endgültige Entscheidung über die Auswahl wurde von den Wissenschaftlichen Leiter*innen der 71. Lindauer Tagung, den Kuratoriumsmitgliedern Wolfgang Lubitz, Valeria Nicolosi und Pernilla Wittung Stafshede getroffen.

In seiner Sitzung hat sich das Kuratorium auch mit den Auswirkungen des Krieges von Russland gegen die Ukraine beschäftigt. Zuletzt hatten die Lindauer Nobelpreisträgertagungen – vor dem Hintergrund der von Otto Hahn initiierten „Mainauer Erklärung 1955“ – einen [Friedensappell \(Call for Peace\) von mittlerweile 150 Nobelpreisträger*innen](#) mit unterstützt, den die Max-Planck-Gesellschaft angestoßen hat. Das Kuratorium hat beschlossen, dass bis auf weiteres die institutionelle Zusammenarbeit mit den Partnern in Russland und Weißrussland ausgesetzt wird. Gleichzeitig bemüht man sich von Lindau aus, den individuellen Kontakt zu den jüngst ausgewählten Wissenschaftler*innen aufrecht zu erhalten. Unter den jetzt eingeladenen Nachwuchswissenschaftler*innen sind drei aus der Ukraine.

„Die Geschichte der Tagungen steht von Anfang an dafür, dass sich Wissenschaftler*innen in Lindau auch im Sinne der Völkerverständigung treffen. Wer bereit ist, grundsätzlich in friedfertiger Weise mit anderen Meinungen oder auch Konflikten umzugehen, der ist uns in Lindau gerne willkommen“, erklärt Bettina Gräfin Bernadotte im Namen des gesamten Kuratoriums.

Vor diesem Hintergrund ist auch ein [Verhaltenskodex](#) zu sehen, den alle Tagungsteilnehmer*innen anerkennen müssen. Demnach wird u. a. nicht toleriert, dass von Teilnehmer*innen Krieg, Aggression oder Gewaltanwendung befürwortet werden.



LINDAU NOBEL LAUREATE MEETINGS

Kuratorium für die Tagungen
der Nobelpreisträger in Lindau
Council for the
Lindau Nobel Laureate Meetings

Stiftung
Lindauer Nobelpreisträgertagungen
Foundation
Lindau Nobel Laureate Meetings

Teilnehmer*innen der 71. Lindauer Tagung:

611 Nachwuchswissenschaftler*innen aus 91 Ländern

46 % mit der Anrede "sie", 53,5 % als "er", 0,5% als "divers"

Jüngste Teilnehmerin: 21 Jahre

Eingeladene Wissenschaftler*innen, die aufgrund von Corona-Beschränkungen in ihren Ländern nicht nach Lindau reisen können oder wollen, werden online Zugang zum Großteil des Programms haben. Das Lindauer Team hat in den letzten zwei Jahren ausgiebig Erfahrung mit der Durchführung von Online-Veranstaltungen gesammelt. Dadurch ist eine reibungslose Integration der Online-Teilnehmer*innen gewährleistet. Die gleiche Online-Zugangsmöglichkeit besteht für die 7. Lindauer Tagung der Wirtschaftswissenschaften, die vom 23. bis 27. August 2022 stattfindet.



LINDAU NOBEL LAUREATE MEETINGS

Kuratorium für die Tagungen
der Nobelpreisträger in Lindau
Council for the
Lindau Nobel Laureate Meetings

Stiftung
Lindauer Nobelpreisträgertagungen
Foundation
Lindau Nobel Laureate Meetings

Über die Lindauer Nobelpreisträgertagungen

Seit ihrer Gründung im Jahr 1951 haben sich die Lindauer Nobelpreisträgertagungen zu einem einzigartigen internationalen wissenschaftlichen Forum entwickelt. Die jährlichen Tagungen dienen dem Austausch zwischen unterschiedlichen Generationen, Kulturen und Disziplinen. So sind die Tagungen abwechselnd den drei naturwissenschaftlichen Nobelpreis-Disziplinen, der Physik, der Chemie oder der Physiologie und Medizin gewidmet. Alle fünf Jahre findet eine interdisziplinäre Tagung statt und alle drei Jahre die Lindauer Tagung der Wirtschaftswissenschaften. Im Rahmen verschiedener Deklarationen (2020 für offene Wissenschaften, 2015 zum Klimawandel, 1955 gegen den Einsatz von Atomwaffen) brachten sich die Wissenschaftler*innen immer wieder mit politischen Appellen in die öffentliche Debatte ein.

Es waren die Lindauer Ärzte Franz Karl Hein und Gustav Wilhelm Parade, die mit der Idee zu einer Konferenz mit Nobelpreisträger*innen an Lennart Graf Bernadotte af Wisborg herantraten und die diese gemeinsam mit ihm umsetzten – bereits seit 1953 auch mit Nachwuchswissenschaftler*innen. Rund 35.000 Studierende, Doktorand*innen und Postdoktorand*innen haben seitdem teilgenommen.

Auch wenn die Tagung für sie im wahrsten Sinne des Wortes ein einmaliges Erlebnis war, so bleiben sie doch ständige Mitglieder des Lindau Alumni Network, sind miteinander vernetzt und Botschafter*innen des wissenschaftlichen Dialogs.

Ganzjährig engagieren sich die Lindauer Nobelpreisträgertagungen mit ihrer "Mission Education" dafür, die Bedeutung der Wissensgesellschaft hervorzuheben und für Wissenschaft und Forschung einzutreten. Diesem Ziel dient auch die Mediathek als Lernplattform, unter anderem mit Unterrichtsmaterialien für Schulen.

Weiterführende Informationen

[Flickr](#)
[Twitter](#)
[Facebook](#)
[LinkedIn](#)
[Youtube](#)
[Instagram](#)

[Internetseite](#)
[Blog](#)
[Mediathek](#)

Kontakt Kommunikation

Wolfgang Haaf
08382 / 27731-26
wolfgang.haass@lindau-nobel.org